



PRESSESTATEMENT

Nutri-Score ist eine Verbraucherfalle

Berlin, 14.08.2019: „Unsere gesellschaftliche Herausforderung ist Übergewicht. Dagegen hilft nur der Blick auf die Kalorienbilanz – wer mehr isst, als er verbraucht, nimmt zu. Statt Ampelfarben und Nutri-Score auf unseren Lebensmitteln brauchen wir eine Kalorienangabe prominent auf der Packungsvorderseite. Das ist für jeden Verbraucher einfach, vergleichbar und persönlich nachvollziehbar. Zudem wäre die generelle Stärkung des Kalorienbewusstseins ein zusätzliches Plus im Kampf gegen Übergewicht“, kommentiert Günter Tissen, Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker, die aktuelle Diskussion zur Nährwertkennzeichnung von Lebensmitteln.

Lebensmittel lassen sich nicht in gesund und ungesund einteilen. Eine solche Bewertung spiegelt daher falsche Tatsachen wider, sei es in Ampelfarben oder in großen Buchstaben. Kennzeichnungen wie der Nutri-Score führen den Verbraucher in die Irre. Welche Gründe die deutsche Zuckerwirtschaft dafür sieht, erfahren Sie im aktuellen [WVZ Infodienst](#) oder im Video „[Der Nutri-Score: Warum er zur Verbraucherfalle werden kann](#)“.

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker (WVZ)

Die WVZ ist die zentrale Organisation der deutschen Zuckerwirtschaft. Ihr gehören die Verbände der über 26.500 Rübenanbauer, die vier Zucker erzeugenden Unternehmen und Firmen des Zuckerhandels an. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen insbesondere auf den Gebieten Anbau und Verarbeitung von Zuckerrüben, Zucker und Nebenerzeugnissen, Zuckermarkt- und Agrarpolitik sowie Außenhandelsrecht und Handelspolitik.

Medienkontakt:

Sandra Golz
Leitung Kommunikation
Wirtschaftliche Vereinigung Zucker
Friedrichstraße 69
10117 Berlin
Tel.: +49 30 206 18 95-50
presse@zuckerverbaende.de